

**Zeitschrift:** Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich  
**Herausgeber:** Pro Senectute Kanton Zürich  
**Band:** 7 (1999)  
**Heft:** 1

**Vorwort:** Liebe Leserinnen, liebe Leser  
**Autor:** Meili-Schibli, Bruno

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Liebe Leserinnen, liebe Leser

«Alle Generationen – eine Gesellschaft». Mit diesem Untertitel zum Internationalen Jahr der älteren Menschen macht die UNO darauf aufmerksam, dass eine Gesellschaft nur dann Bestand haben kann, wenn sie alle Generationen gleichermaßen an ihr und ihren Errungenschaften teilhaben lässt. Wir würden ja einen wichtigen



Teil unseres Lebens ausklammern, wenn wir dem Alter nicht den ihm gebührenden Platz gewähren würden. Der Aufruf der UNO ist nötig und kommt zur rechten Zeit.

In allen modernen Gesellschaften haben sich in den letzten Jahren die Strukturen gewandelt und wir sehen noch viel umfassendere Veränderungen auf uns zukommen. Der Anteil der aktiven Bevölkerung sinkt, jener der älteren und alten Menschen nimmt zu. Derartige strukturelle Veränderungen sind immer begleitet von teils heftigen Auseinandersetzungen um gesellschaftlichen Einfluss und die Anteile am Wohlstand.

Für eine Organisation wie die Pro Senectute ist es daher eine grosse Erleichterung, wenn diese Auseinandersetzungen in einer breiten Öffentlichkeit geführt werden. Nur so gelangen wir zu tragfähigen, guten neuen Lösungen.

Wenn sich die Erdkruste bewegt, bricht der Vulkan aus. Grossen Ausbrüchen gehen meist kleinere Eruptionen voraus. Ich bin mir nicht sicher, zu welcher Kategorie die anlaufende Diskussion über Rationierungen im Gesundheitswesen zu zählen ist. Bahnt sich da die umfassende Generationendiskussion an über die legitimen Anteile am Wohlstand, am Zugang zu knappen Gütern und teuren Leistungen, möglicherweise bis hin zur Frage, wer wie und wann sterben soll, darf oder muss?

*Wir werden jedenfalls in der nächsten Ausgabe unserer Zeitschrift ALTER&Zukunft auf diesen Themenkreis eingehen.*

*Bruno Meili-Schibli  
Geschäftsführer  
Pro Senectute Kanton Zürich*

## Inhalt

<b>THEMA</b>	
Sparen auf Kosten der Ärmsten	<b>4</b>
<b>KOMMENTAR</b>	
Im Durchschnitt	<b>7</b>
<b>DAS WORT DER PRÄSIDENTIN</b>	
Rationierung im Gesundheitswesen bei Alten und Hochbetagten?	<b>8</b>
<b>BLICKPUNKT</b>	
Die Beziehung zu den Grosseltern ist oft freundschaftlich	
Gute Freunde haben Zeit	<b>9</b>
Schulung erwerbsloser Migrantinnen und Migranten zu Haushelferinnen und -helfern	
Eine durchwegs positive Bilanz	<b>12</b>
Krafttraining im Alter	<b>15</b>
<b>DIENSTLEISTUNG</b>	
Pflegetaxen: alte Menschen im Heim sind verunsichert!	<b>18</b>
Eine kompetente Steuerberatung lohnt sich in jedem Fall	<b>18</b>
Sind Sie auf Ihre (Früh-)Pensionierung vorbereitet?	<b>19</b>
Ab 50 gut planen, im Alter besser Leben	<b>20</b>
Für Sie gelesen	<b>23</b>
<b>REGIONEN</b>	
Ich ins Altersheim? Nie!	<b>24</b>
1999 – Internationales Jahr der älteren Menschen	
Alle Generationen – eine Gesellschaft	<b>26</b>
<b>ANGEBOTE</b>	
Alter+Sport	<b>30</b>
Schulungsangebote 1999 für Spitex-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter	<b>34</b>
Kreuzworträtsel	<b>35</b>
Leserbriefe	<b>37</b>
<b>SERVICE</b>	
Mundpflege Natur pur	<b>38</b>